

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.10.2020

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Sitzungsort: Saal 1, StadtHalleRostock, Südring 90, 18059 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Regine Lück DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Dr. Harald Terpe BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN

Berthold Friedrich Majerus CDU/UFR

Eric Adelsberger DIE LINKE.PARTEI

Christian Albrecht DIE LINKE.PARTEI

Andreas Engelmann DIE LINKE.PARTEI

Lisa Kranig DIE LINKE.PARTEI

Eva-Maria Kröger DIE LINKE.PARTEI - Fraktionsvors.

Robert Kröger DIE LINKE.PARTEI

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

Kristin Schröder DIE LINKE.PARTEI

Nurgül Senli DIE LINKE.PARTEI

Rainer Bauer CDU/UFR

Jana Blaschka CDU/UFR

Chris Günther CDU/UFR

Mathias Krack CDU/UFR

May-Britt Krüger CDU/UFR

Daniel Peters CDU/UFR - Fraktionsvors.

Dr. med. Heinrich Prophet CDU/UFR

Dr. Helmut Schmidt CDU/UFR

Patrick Tempel CDU/UFR

Uwe Flachsmeyer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	- Fraktionsvors.
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Sabine Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Felix Winter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Anke Knitter	SPD	- stellv. Fraktionsvors.
Anne Mucha	SPD	
Ralf Mucha	SPD	
Dr. Stefan Posselt	SPD	
Christian Reinke	SPD	
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	- stellv. Fraktionsvors.
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	- Fraktionsvors.
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	
Marc Hannemann	Rostocker Bund	
Jobst Mehlan	Rostocker Bund	
Peter Massel	Rostocker Bund	
Iris Drenkhahn	AfD (fraktionslos)	
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	ab TOP 3
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)	
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	
René Eichhorn	Freie Wähler (fraktionslos)	bis TOP 9.3
Anette Niemeyer	AUFBRUCH 09 (fraktionslos)	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Phillip Bock	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Franziska Raeuber	CDU/UFR	entschuldigt
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell	SPD	-Fraktionsvors., entschuldigt

Verwaltung

Claus Ruhe Madsen	Oberbürgermeister
Chris Müller-von Wrycz Rekowski	Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Stefan Krause	Büro des Oberbürgermeisters
Ulrich Kunze	Büro des Oberbürgermeisters
Daniela Bubber	Büro des Oberbürgermeisters
Katleen Schulz	Büro des Oberbürgermeisters
Renate Behrmann	Büro des Oberbürgermeisters, FB BUGA
Matthias Horn	Büro des Oberbürgermeisters, FB BUGA
Denise Kraetsch	Büro der Präsidentin der Bürgerschaft
Sven Bradtke	Amt für Digitalisierung und IT
Dr. Dirk Zierau	Hauptamt
Kai Eggers	Rechnungsprüfungsamt
Rico Döhring	Rechnungsprüfungsamt
Andre Beutel	Zentrale Steuerung
Corina Kamke	Kämmereiamt
Johann Edelmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Lars Brandes	Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Gisbert Knorr	Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Robert Pfeiffer	Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Ines Gründel	Bauamt
Matthias Welk	Amt für Umwelt und Klimaschutz
Kerry Zander	Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Marcel Kempert	Büro des Oberbürgermeisters – Fachbereich Sitzungsdienst
Ines Wittfoth	Büro des Oberbürgermeisters – Fachbereich Sitzungsdienst
Roswitha Wolter	Büro des Oberbürgermeisters – Fachbereich Sitzungsdienst (Schriftführung)
Paul Zimmermann	Veranstaltungsservice Paul Zimmermann (anwesend für die Technik)
<u>Entschuldigt von der Verwaltung:</u>	
Steffen Bockhahn	Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Holger Matthäus	Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau

Fraktionsgeschäftsstellen

Maren Haase
Corinna Grade
Hannah Schartmann
Christopher Dietrich
Dr. Martin Redlich
Roger Schmidt

DIE LINKE.PARTEI
CDU/UFR
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD
Rostocker Bund

Gäste:

Elisabeth Grune

„Fridays For Future Rostock“ Bewegung
- Einwohnerfragestunde (TOP 3.1)

Neele Hänler

„Fridays For Future Rostock“ Bewegung
- Einwohnerfragestunde (TOP 3.1)

Dr. Wolf Henrik Fröhlich

„Bürgerinitiative zum Erhalt des Landschafts-
schutzgebietes Diedrichshäger Land“
- Einwohnerstunde (TOP 3.2)

Stefan Wiedmer

Verkehrsverbund Warnow GmbH

Bernhard Schwarz

SINAI Landschaftsarchitekten

Jens Immig

Gesamtpersonalrat

Ulf Jordan

Personalrat Stadtverwaltung

Vertreter der Medien

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2 Änderung der Tagesordnung
 - 3 Einwohnerfragestunde
 - 3.1 Elisabeth Grune und Neele Hänler (Sprecherinnen der "Fridays For Future Rostock" Bewegung) Personaldefizite in der Stadtverwaltung und künftiges Handeln der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Klimakrise **2020/AR/1574** zur Kenntnis gegeben
 - 3.2 Dr. Wolf Henrik Fröhlich (Vertreter der "Bürgerinitiative zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land") Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land **2020/AR/1590** zur Kenntnis gegeben
 - 4 Aktuelle Stunde
- entfällt -
 - 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2020
 - 6 Mitteilungen der Präsidentin
 - 7 Wahlen und Bestellungen
- Abberufung/Abwahlen
- 7.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Abberufung eines Mitglieds aus dem Aufsichtsrat der RSAG **2020/AN/1411** ungeändert beschlossen

- | | | |
|-----|--|---|
| 7.2 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus dem
Hauptausschuss | 2020/AN/1441
ungeändert beschlossen |
| 7.3 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines Mitglieds aus dem Jugendhilfeausschuss | 2020/AN/1442
ungeändert beschlossen |
| 7.4 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines Mitglieds aus dem
Rechnungsprüfungsausschuss | 2020/AN/1443
ungeändert beschlossen |
| 7.5 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus dem
Jugendhilfeausschuss | 2020/AN/1444
ungeändert beschlossen |
| 7.6 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines Mitglieds im Ortsbeirat Groß Klein | 2020/AN/1449
ungeändert beschlossen |

Wahlen in Ortsbeiräte und Mitgliederversammlung des
Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- | | | |
|--------|--|--|
| 7.7 | Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat
Brinckmansdorf | 2020/BV/0791
vertagt |
| 7.8 | Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein | 2020/BV/0814
vertagt |
| 7.8.1 | Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin
Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (Aufbruch 09)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein | 2020/BV/0814-01 (ÄÄ)
vertagt |
| 7.9 | Wahl von drei Vertretern und Stellvertretern der Hanse-
und Universitätsstadt Rostock für die
Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages
Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 2020/BV/0852
vertagt |
| 7.10 | Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein | 2020/BV/0959
vertagt |
| 7.10.1 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein | 2020/BV/0959-02 (ÄÄ)
vertagt |

- | | | |
|--------|--|---|
| 7.11 | Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein | 2020/BV/0960
vertagt |
| 7.11.1 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein | 2020/BV/0960-01 (ÄÄ)
vertagt |
| 7.11.2 | Zählgemeinschaft Christoph Einfeld (FDP) ,Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (Aufbruch09)
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein | 2020/BV/0960-02 (ÄÄ)
vertagt |
| 7.12 | Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte | 2020/BV/1242
vertagt |
| 7.13 | Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Schmarl | 2020/BV/1292
geändert beschlossen |
| 7.13.1 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Schmarl | 2020/BV/1292-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 7.14 | Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West | 2020/BV/1385
vertagt |
| 7.15 | Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu | 2020/BV/1396
vertagt |
| 7.16 | <u>Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</u>
<u>Nachwahl eines Mitglieds in den Ortsbeirat Toitenwinkel</u> | 2020/AN/1523
ungeändert beschlossen |

Aufsichtsgremien

- | | | |
|------|---|---|
| 7.17 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Bestellung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der RSAG | 2020/AN/1412
ungeändert beschlossen |
| 7.18 | Bestellung eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat des Studierendenwerks Rostock für den Zeitraum 11/2020 bis 11/2022 | 2020/BV/1511
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|-------|---|---|
| 8 | Anträge | |
| 8.1 | Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Chris Günther (für die CDU/UFR Fraktion) und Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD): Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG | 2020/AN/1099
abgelehnt |
| 8.1.1 | Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG | 2020/AN/1099-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.1.2 | Dr. Felix Winter (für den Finanzausschuss)
Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG | 2020/AN/1099-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.1.3 | Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG
- Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/AN/1099-02 (ÄÄ) | 2020/AN/1099-03 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.1.4 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG | 2020/AN/1099-04 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 8.1.5 | Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1099-04 (ÄÄ) | 2020/AN/1099-05 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| | | |
| 8.2 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen | 2020/AN/1241
geändert beschlossen |
| 8.2.1 | Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen | 2020/AN/1241-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.2.2 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen | 2020/AN/1241-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.2.3 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen | 2020/AN/1241-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.2.4 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen | 2020/AN/1241-04 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|-------|---|---|
| 8.3 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)
Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V. | 2020/AN/1301
geändert beschlossen |
| 8.3.1 | Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V. | 2020/AN/1301-02 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.3.2 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)
Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V. | 2020/AN/1301-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.4 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD
Wohnraum für Studierende und Auszubildende | 2020/AN/1321
ungeändert beschlossen |
| 8.4.1 | Wohnraum für Studierende und Auszubildende | 2020/AN/1321-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.5 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Spenden und Sponsoring offenlegen | 2020/AN/1353
geändert beschlossen |
| 8.5.1 | Spenden und Sponsoring offenlegen | 2020/AN/1353-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.5.2 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Spenden und Sponsoring offenlegen | 2020/AN/1353-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.5.3 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Spenden und Sponsoring offenlegen | 2020/AN/1353-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.6 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD
Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfe | 2020/AN/1370
ungeändert beschlossen |
| 8.6.1 | Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfen | 2020/AN/1370-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.7 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Aufgabenstellung Archäologisches Landesmuseum | 2020/AN/1406
geändert beschlossen |
| 8.7.1 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Aufgabenstellung Archäologisches Landesmuseum | 2020/AN/1406-01 (ÄÄ)
Abstimmung entfallen |
| 8.7.2 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Aufgabenstellung Archäologisches Landesmuseum | 2020/AN/1406-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|--------|---|---|
| 8.8 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bekenntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei
Finanzangelegenheiten (Divestment) | 2020/AN/1438
geändert beschlossen |
| 8.8.1 | Bekenntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei
Finanzangelegenheiten (Divestment) | 2020/AN/1438-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.8.2 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der
SPD)
Bekenntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei
Finanzangelegenheiten (Divestment) | 2020/AN/1438-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.9 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Anschaffung weiterer Defibrillatoren | 2020/AN/1450
geändert beschlossen |
| 8.9.1 | Anschaffung weiterer Defibrillatoren | 2020/AN/1450-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.9.2 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Anschaffung weiterer Defibrillatoren | 2020/AN/1450-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.10 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung | 2020/AN/1459
geändert beschlossen |
| 8.10.1 | Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung | 2020/AN/1459-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.10.2 | Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
CDU/UFR-Fraktion
Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung | 2020/AN/1459-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.10.3 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung | 2020/AN/1459-04 (ÄÄ)
Abstimmung entfallen |
| 8.11 | Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
DIE LINKE.PARTEI und der SPD
Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Rostock | 2020/AN/1465
ungeändert beschlossen |
| 8.12 | Stefan Treichel (AfD)
Herbeiführung eines Bürgerentscheids | 2020/AN/1474
abgelehnt |
| 8.12.1 | Herbeiführung eines Bürgerentscheids | 2020/AN/1474-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |

- | | | |
|--------|--|---|
| 8.13 | Chris Günther (für den Rechnungsprüfungsausschuss)
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 | 2020/AN/1484
ungeändert beschlossen |
| 8.14 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Clubs und Livespielstätten unterstützen | 2020/AN/1560
geändert beschlossen |
| 8.14.1 | Clubs und Livespielstätten unterstützen | 2020/AN/1560-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 8.14.2 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Clubs und Livespielstätten unterstützen | 2020/AN/1560-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9 | Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsverbund Warnow GmbH | 2019/BV/0384
geändert beschlossen |
| 9.1.1 | Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsverbund Warnow GmbH | 2019/BV/0384-01 (NB)
ungeändert beschlossen |
| 9.2 | Beschluss zur Änderungen der "Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)" | 2020/BV/1008
ungeändert beschlossen |
| 9.3 | Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 1.500,00 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege | 2020/BV/1231
ungeändert beschlossen |
| 9.4 | Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359
geändert beschlossen |
| 9.4.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.2 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-02 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 9.4.3 | Leitentscheidung Projektbausteine:
Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/BV/1359-02 (ÄÄ) | 2020/BV/1359-16 (SN)
zur Kenntnis gegeben |

- | | | |
|--------|--|--|
| 9.4.4 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.5 | Leitentscheidung Projektbausteine:
Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/BV/1359-03 (ÄÄ) | 2020/BV/1359-17 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 9.4.6 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-04 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.7 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-05 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.8 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-06 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.9 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-07 (ÄÄ)
Abstimmung entfallen |
| 9.4.10 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-08 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.11 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-09 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 9.4.12 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-10 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.13 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-11 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.14 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-12 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.15 | Andrea Krönert (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-13 (ÄÄ)
Abstimmung entfallen |
| 9.4.16 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-14 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.4.17 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-15 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |

- 9.4.18 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Leitentscheidung Projektbausteine **2020/BV/1359-18 (ÄÄ)**
abgelehnt
- 9.4.19 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):
Leitentscheidung Projektbausteine **2020/BV/1359-19 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen
- 9.5 Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (Vorgartensatzung Kröpeliner-Tor-Vorstadt) **2020/BV/1392**
vertagt
- 9.6 Annahme von Spenden und Zuwendungen mit einem Einzelwert von über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 2.500,00 **2020/BV/1404**
ungeändert beschlossen
- 9.7 Genehmigung einer außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2020 in Höhe von insgesamt 1.151.200 EUR **2020/BV/1437**
ungeändert beschlossen
- 10 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -
- 11 Berichterstattung des Oberbürgermeisters
- 11.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

11.2 Informationsvorlagen

- 11.2.1 Bericht über den Erfüllungsstand der Schutzziele "Kritischer Wohnungsbrand" und "Technische Hilfeleistung" und der Qualitätsstandards sowie über die Personalentwicklung für das Kalenderjahr 2019 **2020/IV/0931**
zur Kenntnis gegeben
- 11.2.2 Bericht zu vereinnahmten Spenden und Übersicht zu Sponsoringleistungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2018 und 2019 **2020/IV/1263**
zur Kenntnis gegeben
- 11.2.3 Information über die Verwendung des im Rahmen der Corona-COVID-19 eingerichteten Sonderbudgets in Höhe von 1,0 Mio. EUR. **2020/IV/1407**
zur Kenntnis gegeben
- 11.2.4 Terminverlängerung zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2018/AN/4082 Blühende und bienenfreundlichen Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2020/IV/1470**
zur Kenntnis gegeben
- 11.2.5 Bericht über coronabedingtes mobiles Arbeiten der Verwaltung **2020/IV/1547**
zur Kenntnis gegeben

12 Fragestunde

- 12.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Planungsstand kombinierte Eis- und Schwimmhalle im Nordwesten **2020/AF/1540**
zur Kenntnis gegeben
- 12.1.1 Planungsstand kombinierte Eis- und Schwimmhalle im Nordwesten **2020/AF/1540-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

14 Mitteilungen der Präsidentin
- entfällt -

15 Anträge
- entfällt -

16 Beschlussvorlagen

16.1 Wiederbestellung eines Direktoriumsmitgliedes des
Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock"

2020/PV/1423
ungeändert beschlossen

17 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -

18 Berichterstattung des Oberbürgermeisters

18.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige
Angelegenheiten der Stadt
- entfällt -

18.2 Informationsvorlagen
- entfällt -

19 Fragestunde
- entfällt -

20 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Präsidentin eröffnet die (zwölfte) Sitzung der Bürgerschaft, die im Zusammenhang mit den Regelungen der Verordnung der Landesregierung zur weiteren schrittweisen Lockerung der coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Mecklenburg-Vorpommern in dieser Örtlichkeit stattfindet und verweist ausdrücklich auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Personen. Kann der Abstand nicht eingehalten werden, ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen, ebenfalls, wenn man sich im Haus bewegt.

Mit Datum 14. Oktober 2020 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 15. Oktober 2020 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie am 10. Oktober 2020 im „Städtischen Anzeiger, außerdem im Internet.

Die Präsidentin stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 48 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

Weiterhin wird auf Bild- und/oder Tonaufnahmen hingewiesen.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Folgende Angelegenheit wurde von dieser Tagesordnung zurückgezogen:

- Antrag Nr. 2020/AN/0718 René Eichhorn (Fraktion Rostocker Bund) [jetzt fraktionslos]
Beauftragung eines externen Experten für Kinder- und Jugendhilfe

Weiterhin wurden die (bereits für die Sitzung der Bürgerschaft am 9. September 2020) eingereichten Dringlichkeitsanträge von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) zurückgezogen:

- Nr. 2020/DA/1386 Abwahl eines Mitgliedes aus dem Aufsichtsrat der RSAG,
- Nr. 2020/DA/1388 Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der RSAG

Ebenfalls zurückgezogen wurde der für diese Sitzung eingereichte:

- Antrag Nr. 2020/AN/1415 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Abwahl eines Mitglieds im Ortsbeirat Groß Klein; dafür liegt Antrag Nr. 2020/AN/1449 vor

Folgende Angelegenheiten wurde von dieser Tagesordnung zurückgestellt:

- Änderungsantrag Nr. 2020/BV/0791-01 (ÄA) von Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund) zur Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf
- Anfrage einer Fraktion Nr. 2020/AF/1287 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Aktueller Sachstand „Bündnis für Wohnen“ (bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 11.11.2020)

Folgende Angelegenheiten wurden durch die Einreicherinnen – teilweise weiter - zurückgestellt:

- Antrag Nr. 2020/AN/1175 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Rostocker Kunst sowie Museumsbestände öffentlich zugänglich machen (bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 11.11.2020)
- nichtöffentlicher Antrag Nr. 2020/DA/1283 Jana Blaschka (für den BUGA-Ausschuss) Grundstücksankauf [war in Sitzung der Bürgerschaft am 12.08.2020 als Nr. P0012 auf der Tagesordnung] (bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 11.11.2020)

Beschlussvorlagen der Verwaltung:

- Nr. 2016/BV/2011
2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
- Nr. 2019/BV/4397
Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Nr. 2020/BV/0974
Integrationskonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 11.11.2020)

Folgende Angelegenheiten wurden nicht auf diese Tagesordnung gesetzt:

Anträge:

- Nr. 2020/AN/0696 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße (Grund: Gutachten liegt noch nicht vor)
- Nr. 2020/AN/0764 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich (Grund: fehlende Empfehlung des Jugendhilfeausschusses, in den die Bürgerschaft überwiesen hatte)

- Nr. 2020/AN/1193 von Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rahmenbedingungen für Schulessen verbessern
(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 09.09.2020 vertagt, um abzuwarten,
bis das Ergebnis des laufenden Prüfprozesses zum Beschluss Nr. 2019/AN/4498 vom
3. April 2019 hinsichtlich einer möglichen Rekommunalisierung der Essensversorgung
vorliegt)

Die Präsidentin gibt folgende weitere Hinweise:

Im Zusammenhang mit den Regelungen des § 2 (4) der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock musste das Thema „Erfahrungsbericht mit Fragen und Anregungen zur Bürgerbeteiligung in Rostock“ von Frau Heike von Weber (Einwohnerin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock) zur Einwohnerfragestunde (2020/AR/1573) wieder von der Tagesordnung genommen werden, da nach konkreteren Informationen dazu festgestellt wurde, dass es die Angelegenheit unter TOP 9.4, 2020/BV/1359, Leitentscheidung Projektbausteine, berührt.

Ergänzt wurde die Tagesordnung unter TOP 3 - Einwohnerfragestunde – aber um folgende Angelegenheit:

- TOP 3.2 Nr. 2020/AR/1590 Dr. Wolf Henrik Fröhlich (Vertreter der „Bürgerinitiative zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land“)
Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land

Weiterhin informiert die Präsidentin, dass folgende Tagesordnungspunkte entfallen:

- im öffentlichen Teil

beim TOP 7 Wahlen und Bestellungen:

- o BV 0791 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf
- o BV 1242 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte
- o BV 1385 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow- Ost,
Dierkow-West
- o BV 1396 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow- Neu
- o BV 0852 Wahl von drei Vertretern und Stellvertretern für die Mitglieder-
versammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern

(für diese Vorlagen liegen für diese Sitzung keine Wahlvorschläge vor,)

weiterhin:

- o TOP 4, Aktuelle Stunde
- o TOP 10, Bericht aus den Aufsichtsgremien

- im nichtöffentlichen Teil entfallen

- o TOP 14 Mitteilungen der Präsidentin
- o TOP 15 Anträge
- o TOP 17 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- o TOP 18.2 Informationsvorlagen

Es folgen Geschäftsordnungsanträge:

Herr Sens stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung folgender Angelegenheiten bis eine rechtliche Klärung und Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Zusammenhang mit der Handhabung von Wahlen in Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen durch Vorschlagsberechtigte vorliegt:

- Nr. 2020/BV/0960 zur Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein,
- Nr. 2020/BV/0814 zur Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein,
- Nr. 2020/BV/0959 zur Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag
auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/0960:

Angenommen

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag
auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/0814:

Angenommen

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag
auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/0959:

Angenommen

Herr Dr. Winter stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/1392 zur Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (Vorgartensatzung Kröpeliner-Tor-Vorstadt), damit der Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt die Beschlussvorlage abschließend beraten kann.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 21. Oktober 2020 in veränderter Form.

3 Einwohnerfragestunde

3.1 Elisabeth Grune und Neele Hänler (Sprecherinnen der "Fridays For Future Rostock" Bewegung)

2020/AR/1574

Personaldefizite in der Stadtverwaltung und künftiges Handeln der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Klimakrise

Frau Grune (Sprecherin der „Fridays for Future Rostock“ Bewegung) nimmt vor dem Hintergrund nicht rosiger Zukunftsaussichten aufgrund des weltweit fortschreitenden Klimawandels und einem 2015 in Paris erzielten Abkommens, die Erderwärmung unter 2 °C zu halten sowie der Klimaneutralität bundesweit bis zum Jahr 2035 Stellung und fordert zur gemeinsamen, lösungsorientierten Umsetzung dieser Forderungen auf kommunaler Ebene auf.

Frau Hänler (Sprecherin der „Fridays for Future Rostock“ Bewegung) fordert, auch im Namen der Initiative „Rostock kohlefrei“, dazu auf, das im Privatbesitz befindliche Rostocker Steinkohlekraftwerk frühzeitig abzuschalten und den Fernwärmeliefervertrag 2025 nicht zu verlängern, sondern auslaufen zu lassen.

Nach ihrer Kenntnis stellt die Bundesregierung 52,5 Mio. EUR für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung.

Sie fragt deshalb nach, wie Verwaltung und Bürgerschaft zu dem Auslaufen dieses Fernwärmeliefervertrages stehen.

Der Oberbürgermeister informiert, dass das Pariser Abkommen natürlich auch für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gilt.

Zur Angelegenheit Steinkohlekraftwerk hat er bereits mit dem Betreiber mehrere Gespräche geführt. Allerdings hat die Hansestadt dort auch nicht das letzte Wort.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bewirbt sich darum, Modellregion für Wasserstoff zu werden, dafür gibt es Chancen. Auch ein Biokraftstoffkraftwerk wäre denkbar.

Es gab auch bereits Beschlüsse zum Klimawandel auf kommunaler Ebene. Eine Umsetzung des komplexen Themas gestaltet sich schwierig und benötigt Zeit. Die von Frau Hänler angesprochene Summe von ca. 50 Mio. EUR ist für die Stadt einschließlich Landkreis Rostock. Gegebenenfalls können mit guten Projekten Gelder in Höhe von ca. 100 Mio. EUR generiert werden.

Der Oberbürgermeister versichert, dass er weiterhin intensive Gespräche mit den Betreibern des Kraftwerkes führen wird, um zu einer Lösung mit den Kraftwerksbetreibern zu einer schnellstmöglichen Kündigung des Vertrages herbeizuführen.

Mit der Bewegung „Fridays for Future Rostock“ sind nun monatliche Treffen geplant, um eine bestmögliche Unterstützung geben zu können.

Frau Kröger, Herr Flachsmeyer und Herr Sens befürworten die Nichtverlängerung des Fernwärmelieferungsvertrages und informieren, dass zur Sitzung der Bürgerschaft im November 2020 ein Antrag zur Klimaneutralität eingebracht werden soll.

Herr Peters weist darauf hin, dass es klar ist, dass das Kraftwerk abgeschaltet werden wird. Dazu ist jedoch eine sehr konstruktive Herangehensweise nötig, denn noch wird der als Kerngeschäft des Kraftwerkes produzierte Strom benötigt, die anfallende Wärme ist nur ein Nebenprodukt. Vielleicht kann dann dort sogar auf Wasserstoffbasis weiter gearbeitet werden.

Er lädt die „Fridays for Future Rostock“ Bewegung ein, sich das Kraftwerk anzuschauen und in diesem Zusammenhang dort Gespräche zu führen. Er bedankt sich für das Engagement.

Weiterhin lädt er die Bewegung zu bilateralen Gesprächen mit seiner Fraktion ein.

3.2 Dr. Wolf Henrik Fröhlich (Vertreter der "Bürgerinitiative zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land")

2020/AR/1590

Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land

Herr Dr. Fröhlich (Vertreter der im Frühjahr 2017 gebildeten „Bürgerinitiative zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land“) gibt nähere Informationen zum Anliegen der Bürgerinitiative, die sich für den Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land einsetzt, unter anderem:

Aufgrund des Beschlusses der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock vom 13. September 2017 zum unveränderten Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land wird die Investorengruppe die von einem Immobilienhändler in den Jahren vor 2017 Flächen im Landschaftsschutzgebiet erworben hat, die sich heute als eine zusammenhängende Fläche von ca. 35 ha, überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche, darstellt, diese Fläche nicht an der Bürgerschaft vorbei zur Bebauung entwickeln können. Es bleibt also nur der Weiterverkauf. Und aus diesem Grund und der Befürchtung einer Bebauung durch die ggf. neuen Erwerber, hier in Rede stehend das kommunale Wohnungsunternehmen, legt Herr Fröhlich noch einmal dar, dass sich auch in der Folgezeit nach der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft unzählige Bürger im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes dafür ausgesprochen haben, das Landschaftsschutzgebiet vor einer baulichen Entwicklung zu schützen.

Auch der amtierende Oberbürgermeister hat, während des Wahlkampfes, wiederholt zugesagt, dass er eine Bebauung des LSG nicht unterstützen wird.

Herr Dr. Fröhlich wendet sich an Politik, Verwaltung und kommunale Unternehmen, die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung angemessen und gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Die Präsidentin bittet Herrn Dr. Fröhlich darum, bei seinen Ausführungen darauf zu achten, dass man sich im öffentlichen Teil der Sitzung befindet.

Herr Fröhlich nimmt zur Bedeutung des Diedrichshäger Land als Landschaftsschutzgebiet Stellung und hinterfragt die Sinnhaftigkeit einer Bebauung, aus städtebaulicher Sicht ist dieses Areal eine der am wenigsten geeigneten Fläche der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Auch weist er darauf hin, dass die Fläche zu 100 % im Landschaftsschutzgebiet liegt und vor einer Bebauung der Umwidmung bedarf, die wiederum eines überwiegenden öffentlichen Interesses bedarf und hinterfragt, ob es ein überwiegendes öffentlichen Interesse am Bau von Eigenheimen, vorwiegend für Wohlhabende, gibt.

Weiterhin nimmt er Bezug auf die nach 2017 prognostizierten Bevölkerungszuwächse der Hansestadt bis 2040, die deutlich weniger dynamisch sein werden, sodass innerhalb den nächsten 30 Jahre ein Rückgriff auf Landschafts- und Naturschutzgebiete nicht erforderlich sein wird.

Bei einem Erwerb ggf. durch das kommunale Wohnungsunternehmen wäre für die Bürgerinitiative der zweckgebundene Kauf dieser Flächen durch die WIRO GmbH im Rahmen des Bürgerschaftsbeschlusses von 2017 und die Entwicklung innerhalb der nächsten 5 Jahre zu einer Ökokontenfläche mit einem höheren Biotopwert vorstellbar. Alternativ wäre der Erwerb der Fläche durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock vorstellbar, sie könnte von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen, das wäre dann eine geeignete Maßnahme, um diese Fläche endgültig vor Spekulationen zu schützen.

Frau Knitter erklärt, dass die Fraktion der SPD eine Bebauung des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land nicht unterstützt und zu dem 2017 gefassten Beschluss steht. Hinsichtlich des von Herrn Dr. Fröhlich vorgeschlagenen Grundstückserwerbes durch die WIRO GmbH verweist sie auf entgegenstehendes Gesellschaftsrecht. Weiterhin äußert sie, dass im Rahmen von Bürgerbeteiligungsverfahren immer unterschiedliche Interessen abzuwägen sind, um Positionen zu finden.

Frau Kröger, Herr Mehlan und Frau Krönert schließen sich der Auffassung von Frau Knitter an, dass es bei dem Beschluss der Bürgerschaft von 2017 bleibt und eine Bebauung dieses Gebietes nicht unterstützt wird, wobei Frau Kröger sich für einen Erwerb durch die Hansestadt ausspricht. Auch weist sie darauf hin, dass die Entscheidung, ob eine Bebauung erfolgt oder nicht, die Bürgerschaft trifft.

Herr Peters kann sich, aufgrund großer Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Abwanderungen ins Umland, eine Entwicklung dieses Gebietes, auch im hochpreisigen Segment vorstellen. Die Beschlusslage wird respektiert, jedoch sollten unterschiedliche Interessen gewürdigt werden.

Mit Blick auf eine Flächenbevorratung wird deshalb irgendwann zukünftig eine Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet zu prüfen sein, ist aber aktuell noch kein Thema.

Abschließend weist die Präsidentin Herrn Dr. Fröhlich auf die Möglichkeit der bilateralen Klärung hin.

4 Aktuelle Stunde

- entfällt -

5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2020

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der Sitzung vom 9. September 2020 als genehmigt gilt.

6 Mitteilungen der Präsidentin

1. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerschaft am 09.09.2020 gefassten Beschlüsse:

- Nr. 2020/BV/1149
Anpassung Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)
- Nr. 2020/BV/1151
Leistungsvertrag zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) für die Jahre 2021 bis 2023
- Nr. 2020/BV/1169
Änderung des Generalpachtvertrages mit dem Verband der Gartenfreunde Hansestadt Rostock e.V. und Zahlung einer Entschädigung
- Nr. 2020/BV/1173
Änderung des Generalpachtvertrages mit dem Verband der Gartenfreunde Hansestadt Rostock e.V. und Zahlung einer Entschädigung

2. Besetzung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Mandatsverzicht und Nachrücken einer Ersatzperson

Herr Burkhard Rohde hat unwiderruflich auf das für die AfD errungene Mandat in der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 24.09.2020 verzichtet.

Gleichzeitig enden seine Mitgliedschaften als:

- Mitglied im Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen,
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus,
- Mitglied im Bau- und Planungsausschuss,
- Mitglied im Kulturausschuss,
- stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss,
- stellvertretendes Mitglied im Kulturausschuss.

Nachgerückt ist Frau Iris Drenkhahn, die das Mandat ab 15. Oktober 2020 innehat.

Die Präsidentin verpflichtet Frau Iris Drenkhahn zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten (gemäß § 28 Absatz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern – KV M-V).

7.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus dem Hauptausschuss

2020/AN/1441

Beschluss:

René Eichhorn wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Hauptausschuss abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	mit mehr als 27 Stimmen (29)
Abgelehnt		

7.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines Mitglieds aus dem Jugendhilfeausschuss

2020/AN/1442

Beschluss:

René Eichhorn wird als Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	mit mehr als 27 Stimmen
Abgelehnt		

7.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines Mitglieds aus dem Rechnungsprüfungsausschuss

2020/AN/1443

Beschluss:

René Eichhorn wird als Mitglied aus dem Rechnungsprüfungsausschuss abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	mit mehr als 27 Stimmen (31)
Abgelehnt		

**7.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus dem
Jugendhilfeausschuss**

2020/AN/1444

Beschluss:

Kathleen Eichhorn wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss
abgewählt.

Abstimmungsergebnis

Angenommen	X	mit mehr als 27 Stimmen (30)
Abgelehnt		

**7.6 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Abwahl eines Mitglieds im Ortsbeirat Groß Klein**

2020/AN/1449

Beschluss:

René Eichhorn wird als Mitglied im Ortsbeirat Groß Klein abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	mit mehr als 27 Stimmen
Abgelehnt		

Herr Peters gibt eine **persönliche Erklärung** zum Thema Abwahlvorgänge in der
Bürgerschaft ab.

Anknüpfend an die letzten beiden Sitzungen der Bürgerschaft gibt die Präsidentin den
Hinweis, dass das Präsidium bei den nun folgenden Wahlen in Ortsbeiräte sowie
Bestellungen in Aufsichtsgremien hinsichtlich des Wahlprocedures wieder genauso
verfahren möchte, dass bei den Wahlen und Bestellungen, die nach den Grundsätzen der
Verhältnismahl erfolgen, die Dafürstimmen und die Enthaltungen abgefragt, die
Enthaltungen aber nicht ausgezählt werden.

Da es keine gegenteiligen Auffassungen gibt, wird so verfahren.

**Wahlen in Ortsbeiräte und Mitgliederversammlung des
Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

7.7 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf

2020/BV/0791

- vertagt, da für diese Sitzung kein Wahlvorschlag vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.8 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein **2020/BV/0814**

- vertagt bis eine rechtliche Klärung und Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Zusammenhang mit der Handhabung von Wahlen in Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen durch Vorschlagsberechtigte vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.8.1 Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (Aufbruch 09) **2020/BV/0814-01 (ÄÄ)**
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein

7.9 Wahl von drei Vertretern und Stellvertretern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. **2020/BV/0852**

- vertagt, da kein Wahlvorschlag vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.10 Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein **2020/BV/0959**

- vertagt bis eine rechtliche Klärung und Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Zusammenhang mit der Handhabung von Wahlen in Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen durch Vorschlagsberechtigte vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.10.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) **2020/BV/0959-02 (ÄÄ)**
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein

7.11 Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein **2020/BV/0960**

- vertagt bis eine rechtliche Klärung und Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Zusammenhang mit der Handhabung von Wahlen in Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen durch Vorschlagsberechtigte vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.11.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) **2020/BV/0960-01 (ÄÄ)**
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein

7.11.2 Zählgemeinschaft Christoph Einfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (Aufbruch09) 2020/BV/0960-02 (ÄÄ)

Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein

7.12 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte 2020/BV/1242

- vertagt, da kein Wahlvorschlag vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.13 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Schmarl 2020/BV/1292

Beschluss Nr. 2020/BV/1292: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Schmarl:

Fraktion DIE LINKE.PARTEI: Jennifer Dwornik

7.13.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) 2020/BV/1292-01 (ÄÄ)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Schmarl

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Schmarl:

für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI: Jennifer Dwornik

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Frau Dwornik gewählt.
Abgelehnt		

7.14 Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West **2020/BV/1385**

- vertagt, da kein Wahlvorschlag vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.15 Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu **2020/BV/1396**

- vertagt, da kein Wahlvorschlag vorliegt
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung)

7.16 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) **2020/AN/1523**
Nachwahl eines Mitglieds in den Ortsbeirat Toitenwinkel

Beschluss Nr. 2020/AN/1523: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Reiner Ihns

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Herr Ihns gewählt.
Abgelehnt		

Aufsichtsgremien

7.17 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2020/AN/1412

Bestellung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der RSAG

Beschluss Nr. 2020/AN/1412: (- nach Abfrage der Dafürstimmten und Enthaltungen zum Vorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses)

Die Bürgerschaft bestellt ein Mitglied für den Aufsichtsrat der RSAG.

für die Fraktion Rostocker Bund: Jürgen Dudek

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	1 Sitz erhalten/Herr Dudek ist bestellt.
Abgelehnt		

7.18 Bestellung eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat des Studierendenwerks Rostock für den Zeitraum 11/2020 bis 11/2022

2020/BV/1511

Beschluss Nr. 2020/BV/1511: (- nach Abfrage der Dafürstimmten und Enthaltungen zum Vorschlag/zur Beschlussvorlage und Bekanntgabe des Ergebnisses)

Die Bürgerschaft bestellt Herrn Patrick Schmidt als Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat des Studierendenwerks Rostock für den Zeitraum 11/2020 bis 11/2022.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Herr Schmidt ist bestellt.
Abgelehnt		

8 Anträge

8.1 **Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Chris Günther (für die CDU/UFR Fraktion) und Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)** 2020/AN/1099 **Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG**

Frau Dr. Bachmann bittet künftig darauf zu achten, dass bei solchen Anträgen die Deckungsquellen (gem. § 7 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft) durch die Einreichenden angegeben werden.

Die Präsidentin informiert, dass die Abstimmung der Änderungsanträge in folgender Reihenfolge erfolgt:

1. Nr. 2020/AN/1099-04 (ÄA),
2. Nr. 2020/AN/1099-02 (ÄA).

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschafter alle notwendigen Schritte mit der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) abzustimmen und zu prüfen, wie ein Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Geschäftsjahr 2020 vorgenommen werden kann.

Dabei sind die zeitlichen Abläufe ebenso zu berücksichtigen wie die juristischen und finanziellen sowie steuerlichen Auswirkungen. Daneben sollen die notwendigen Gremienbeteiligungen (Betriebsrat u. a.) dargestellt werden.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, das Einverständnis zum Verzicht auf einen Umwandlungsbericht sowie eine Vermögensaufstellung notariell beurkunden zu lassen.

Die Bürgerschaft ist in ihrer Sitzung im Oktober über die Möglichkeit einer Vollziehung des Formwechsels zu informieren. Hierbei ist insbesondere auf den Werthaltigkeitsnachweis, den finanziellen Aufwand des Formwechsels sowie die steuerlichen Auswirkungen im steuerlichen Querverbund der RVV abzustellen.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag einschließlich des bestätigten Änderungsantrages.

Beschluss Nr. 2020/AN/1099:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschafter alle notwendigen Schritte mit der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) abzustimmen und zu prüfen, wie ein Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Geschäftsjahr 2020 vorgenommen werden kann.

Dabei sind die zeitlichen Abläufe ebenso zu berücksichtigen wie die juristischen und finanziellen sowie steuerlichen Auswirkungen. Daneben sollen die notwendigen Gremienbeteiligungen (Betriebsrat u. a.) dargestellt werden.

Die Bürgerschaft ist in ihrer Sitzung im Oktober über die Möglichkeit einer Vollziehung des Formwechsels zu informieren. Hierbei ist insbesondere auf den Werthaltigkeitsnachweis, den finanziellen Aufwand des Formwechsels sowie die steuerlichen Auswirkungen im steuerlichen Querverbund der RVV abzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.1.1 Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG

2020/AN/1099-01 (SN)

8.1.2 Dr. Felix Winter (für den Finanzausschuss)

2020/AN/1099-02 (ÄÄ)

Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG

Beschlussvorschlag:

Der Satz "Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, das Einverständnis zum Verzicht auf einen Umwandlungsbericht sowie eine Vermögensaufstellung notariell beurkunden zu lassen." (Satz 4) des Beschlusstextes wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.1.3 Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG

2020/AN/1099-03 (SN)

- Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/AN/1099-02 (ÄÄ)

8.1.4 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG

2020/AN/1099-04 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Antragstext wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen bei der RSAG Zustimmungsvorbehalte durch die Hansestadt Rostock bei wichtigen Entscheidungen, wie z. B. Personalangelegenheiten des Vorstandes, Kauf und Verkauf von Unternehmen(santeilen), Gründung von Unternehmen, Eintritt oder Austritt bei Tarifverträgen etc., einzuführen und welche Schritte hierfür notwendig sind. Gleichzeitig sollen alle notwendigen Schritte mit der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) aufgearbeitet und geprüft werden, wie ein Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung vorgenommen werden könnte. Dabei sind die zeitlichen Abläufe ebenso zu berücksichtigen wie die juristischen, Mitbestimmungs- und finanziellen sowie steuerlichen Auswirkungen. Daneben sollen die notwendigen Gremienbeteiligungen (Betriebsrat u. a.) dargestellt werden.

Die Bürgerschaft ist in ihrer Sitzung im Dezember über die Prüfergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.1.5 Formwechsel der Rostocker Straßenbahn AG
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1099-04 (ÄÄ)

2020/AN/1099-05 (SN)

Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung sogenannter „Elternhaltestellen“ im Umkreis von 250 Metern aller Rostocker Grundschulen zu prüfen. Ziel soll die Entlastung des Verkehrs direkt vor den Schulen sein.

Als weiteres Instrument der Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist das Schulwegtraining für Schulen, Eltern und Kindern ebenso zu prüfen. Hierfür sind geeignete Partner zu suchen und in einem offenen Netzwerk zu bündeln.

Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im Dezember 2020 vorzulegen.

Beschluss Nr. 2020/AN/1241:**Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen und Kindertagesstätten**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung sogenannter „Elternhaltestellen“ im Umkreis von 250 Metern aller Rostocker Grundschulen und Kindertagesstätten zu prüfen. Ziel soll die Entlastung des Verkehrs direkt vor den Schulen sein.

Als weiteres Instrument der Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist das Schulwegtraining für Schulen, Eltern und Kindern ebenso zu prüfen. Hierfür sind geeignete Partner zu suchen und in einem offenen Netzwerk zu bündeln.

Die Stadtverwaltung soll aufzeigen, welche personellen und finanziellen Ressourcen sie zur Umsetzung des Anliegens benötigt.

Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im April 2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.2.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2020/AN/1241-02 (ÄÄ)

Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Das Datum des letzte Satzes „Dezember 2020“ wird gestrichen und wie folgt geändert:

„April 2021“.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.2.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2020/AN/1241-03 (ÄÄ)

Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen**Beschlussvorschlag:**

Hinter dem Wort 'Grundschulen' wird eingefügt **und Kindertagesstätten**.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.2.4 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2020/AN/1241-04 (ÄÄ)

Einführung sog. Elternhaltestellen an allen Rostocker Grundschulen**Beschlussvorschlag:**

Als letzten Satz wird neu eingefügt (nach „Netzwerk zu bündeln.“):

Die Stadtverwaltung soll aufzeigen, welche personellen und finanziellen Ressourcen sie zur Umsetzung des Anliegens benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)

2020/AN/1301

Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V.

Die Präsidentin informiert, dass Frau Kröger ihr Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V angezeigt hat und im Zuschauerbereich Platz genommen hat.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem CSD Rostock e.V. für das laufende Haushaltsjahr 2020 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro für weitere Veranstaltungen des Vereins zur Verfügung zu stellen.

Beschluss Nr. 2020/AN/1301:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem CSD Rostock e.V. für das laufende Haushaltsjahr 2020 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro für weitere Veranstaltungen des Vereins zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den, Zweckungszweck im Zweckungsbescheid für den CSD Rostock e.V. für das laufende Jahr 2020 zu ändern, um das noch vorhandene Haushaltsbudget in Höhe von 5.000 Euro bis zum Ende des Jahres nutzen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.3.1 Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V.

2020/AN/1301-02 (SN)

8.3.2 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)
Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V.

2020/AN/1301-03 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt den, Zweckungszweck im Zweckungsbescheid für den CSD Rostock e.V. für das laufende Jahr 2020 zu ändern, um das noch vorhandene Haushaltsbudget in Höhe von 5.000 Euro bis zum Ende des Jahres nutzen zu können.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**8.4 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, SPD**

2020/AN/1321

Wohnraum für Studierende und Auszubildende

Herr Peters informiert, dass man sich beim Land schon über die Koalitionsgrenzen hinaus verständigt hat, hinsichtlich der Wohnraumförderung eine EntschlieÙung auf den Weg und an den Landtag zu bringen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Bündnis für Wohnen dafür einzusetzen, dass schnellstmöglich mehr Wohnraum für Studierende und Auszubildende geschaffen, bzw. zur Verfügung gestellt wird. Zur Unterstützung dieses Vorhabens wird der Oberbürgermeister beauftragt, darauf hinzuwirken, dass seitens der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern schnellstmöglich die Förderung von Neubauten sowie die Grundsanierung von Studierendenwohnungen aus Mitteln der Sozialen Wohnraumförderung umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.4.1 Wohnraum für Studierende und Auszubildende

2020/AN/1321-01 (SN)

8.5 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)

2020/AN/1353

Spenden und Sponsoring offenlegen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft jährlich eine Übersicht über die Spenden- und Sponsoringaktivitäten sowie Art und Umfang von WerbemaÙnahmen der kommunalen Beteiligungsgesellschaften, die jeweils zusätzlich zu den üblichen jährlichen WerbemaÙnahmen zur Imageförderung bzw. Kundengewinnung bei bestehendem Wettbewerb mit privatwirtschaftlichen Unternehmen vorgenommen werden, zukommen zu lassen. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, als Gesellschaftervertreter in den städtischen Beteiligungsgesellschaften darauf hinzuwirken, dass Richtlinien zur Spenden- und Sponsoringtätigkeit des jeweiligen Unternehmens sowie zur Durchführung von über das jährliche übliche MaÙ von WerbemaÙnahmen eingeführt werden, soweit das noch nicht erfolgt ist. Diese sollen u.a. einen Zustimmungsvorbehalt für das jeweils eingesetzte Aufsichtsgremium ab einem bestimmten Betrag vorsehen, die Bindung beim Einsatz der Mittel an die Region, die Festlegung eines Höchstbetrages je Jahr sowie je MaÙnahme.

Beschluss Nr. 2020/AN/1353:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft jährlich eine Übersicht über die Spenden- und Sponsoringaktivitäten sowie Art und Umfang von Werbemaßnahmen der kommunalen Beteiligungsgesellschaften, die jeweils zusätzlich zu den üblichen jährlichen Werbemaßnahmen zur Imageförderung bzw. Kundengewinnung bei bestehendem Wettbewerb mit privatwirtschaftlichen Unternehmen vorgenommen werden, zukommen zu lassen. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, als Gesellschaftervertreter in den städtischen Beteiligungsgesellschaften darauf hinzuwirken, dass Richtlinien zur Spenden- und Sponsoringtätigkeit des jeweiligen Unternehmens sowie zur Durchführung von über das jährliche übliche Maß von Werbemaßnahmen eingeführt werden, soweit das noch nicht erfolgt ist. Diese sollen u.a. einen Zustimmungsvorbehalt für das jeweils eingesetzte Aufsichtsgremium ab einem bestimmten Betrag vorsehen, die Bindung beim Einsatz der Mittel an die Region, die Festlegung eines Höchstbetrages je Jahr sowie je Maßnahme.

Im Rahmen der Förderung Dritter durch Unternehmen und Beteiligungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, sind dazu allgemeine Rahmenrichtlinien zu erstellen.

Für Gesellschaften in kommunaler Trägerschaft wie die Ostseesparkasse Rostock soll ein analoges Verfahren entwickelt und angewendet werden."

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.5.1 Spenden und Sponsoring offenlegen

2020/AN/1353-01 (SN)

8.5.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2020/AN/1353-02 (ÄÄ)

Spenden und Sponsoring offenlegen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt durch:

Im Rahmen der Förderung Dritter durch Unternehmen und Beteiligungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, sind dazu allgemeine Rahmenrichtlinien zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.5.3 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Spenden und Sponsoring offenlegen

2020/AN/1353-03 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Nach dem letzten Satz wird folgender Satz angefügt:

"Für Gesellschaften in kommunaler Trägerschaft wie die Ostseesparkasse Rostock soll ein analoges Verfahren entwickelt und angewendet werden."

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**8.6 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD**
Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfe

2020/AN/1370

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zur Sitzung im Dezember Vorschläge zu unterbreiten, wie ehrenamtlichen Helfer*innen angemessen gedankt werden kann, die seit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie andere Rostocker*innen unterstützt haben.

Dabei soll aufgezeigt werden, wie durch Gutscheine für Leistungen städtischer Gesellschaften, Eigenbetriebe und Ämter oder auch die Einbeziehung freiwilliger Dritter das vorbildliche und gemeinwohlorientierte Verhalten gewürdigt werden kann.

Ebenso ist ein Verfahren aufzuzeigen, mit dem sichergestellt wird, dass es sich um tatsächlich anerkennenswerte Leistungen bei den Zuwendungsempfänger*innen handelt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.6.1 Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfen

2020/AN/1370-01 (SN)

Aufgabenstellung Archäologisches Landesmuseum

Der Oberbürgermeister nimmt dahingehend Stellung, dass es seiner Kenntnis nach auch für das Land selbstverständlich ist, dass die Hanse- und Universitätsstadt bei der Planung und Gesamtaufgabenstellung beteiligt ist.

Die Präsidentin informiert, dass die Abstimmung der Änderungsanträge in folgender Reihenfolge erfolgen soll:

1. Nr. 2020/AN/1406-01 (ÄÄ),
2. Nr. 2020/AN/1406-02 (ÄÄ).

Aufgrund eines Einspruches von Frau Niemeyer und eines Antrages von Frau Dr. Bachmann erfolgt die Abstimmung in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2020/AN/1406-02 (ÄÄ),
2. Nr. 2020/AN/1406-01 (ÄÄ).

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, dafür Sorge zu tragen, dass die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in die Erarbeitung der Aufgabenstellung für den Wettbewerb zum Bau des Archäologischen Landesmuseums eingebunden wird.
2. Der Entwurf der Aufgabenstellung ist der Bürgerschaft zwecks Meinungsäußerung zu übergeben.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1406-02 (ÄÄ) (s. TOP 8.7.2) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2020/AN/1406:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister dafür Sorge zu tragen, dass die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in die Erarbeitung der Aufgabenstellung für den Planungswettbewerb zum Bau des Archäologischen Landesmuseums (Auslobungstext) eingebunden wird.
2. Der Entwurf der Aufgabenstellung (Auslobungstext) des Landes MV, als Partner der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ist der Bürgerschaft zur empfehlenden Stellungnahme vorzulegen.

3. Des Weiteren ist Folgendes umzusetzen:

- Das Land M-V hat die Fachämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei der Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge angemessen zu berücksichtigen.
- Das Land M-V hat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die stimmberechtigte Teilnahme an einer Sachpreisjury sowie einem Fachpreisgericht des Wettbewerbs zuzusichern, wobei die Besetzung seitens der Kommune durch den Hauptausschuss zu beschließen ist.
- Die mit der Vorprüfung befassten Fachämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sollen als Sachverständige an der Preisgerichtssitzung beteiligt werden.
- Die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse hat in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu erfolgen.

8.7.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)

2020/AN/1406-01 (ÄÄ)

Aufgabenstellung Archäologisches Landesmuseum

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Partner Land M-V die folgenden Aspekte bei der Durchführung eines Planungswettbewerbs zum Archäologischen Landesmuseum abzusichern:

1. Das Land M-V wird als Bauherr und Auslober der Maßnahme den Auslobungstext des Planungswettbewerbs rechtzeitig vor Veröffentlichung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Stellungnahme vorlegen.
2. Das Land M-V wird die Fachämter der Hansestadt Rostock bei der Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge angemessen berücksichtigen.
3. Das Land M-V sichert der Hansestadt Rostock die stimmberechtigte Teilnahme mit einem Sachpreis- sowie einem Fachpreisrichter im Preisgericht des Wettbewerbs zu. Die Besetzung seitens der Stadt wird dabei durch den Hauptausschuss beschlossen.
4. Die mit der Vorprüfung befassten Fachämter der Hansestadt werden als Sachverständige an der Preisgerichtssitzung beteiligt.
5. Die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse hat in der Hansestadt Rostock zu erfolgen.

Durch die Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1406-02 (ÄÄ) (s. TOP 8.7.2) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1406-01 (ÄÄ).

Aufgabenstellung Archäologisches Landesmuseum

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt **ersetzt**:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister dafür Sorge zu tragen, dass die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in die Erarbeitung der Aufgabenstellung für den Planungswettbewerb zum Bau des Archäologischen Landesmuseums (Auslobungstext) eingebunden wird.
2. Der Entwurf der Aufgabenstellung (Auslobungstext) des Landes MV, als Partner der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, ist der Bürgerschaft zur empfehlenden Stellungnahme vorzulegen.
3. Des Weiteren ist Folgendes umzusetzen:
 - Das Land M-V hat die Fachämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei der Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge angemessen zu berücksichtigen.
 - Das Land M-V hat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die stimmberechtigte Teilnahme an einer Sachpreisjury sowie einem Fachpreisgericht des Wettbewerbs zuzusichern, wobei die Besetzung seitens der Kommune durch den Hauptausschuss zu beschließen ist.
 - Die mit der Vorprüfung befassten Fachämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sollen als Sachverständige an der Preisgerichtssitzung beteiligt werden.
 - Die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse hat in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Bekennnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei Finanzangelegenheiten (Divestment)

Zum Vorschlag von Herrn Sens, den Beschlussvorschlag des Antrages im Punkt 1 redaktionell zu ändern und die Pluralform: „Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen“ zu verwenden, werden keine gegenteiligen Auffassungen durch die Mitglieder der Bürgerschaft geäußert.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird durch Herrn Majerus der bereits zuvor in einem Redebeitrag von ihm angekündigte Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2020/AN/1438, um sich mit den im Antrag genannten Städten zu verständigen, gestellt.

Es erfolgt eine Gegenrede durch Herrn Kröger.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: **Abgelehnt**

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung):

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützt die Ziele und Grundsätze des Divestment und verpflichtet sich damit zu einem ethisch-ökologischen Handeln (Nachhaltigkeit) auch bei Finanzangelegenheiten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Sitzung im März 2021 eine Beschlussvorlage vorzulegen, die die Umsetzung folgender Grundsätze für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock prüft und alle kommunalrechtlich umsetzbaren zur Beschlussfassung vorlegt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

1. schließt Geldanlagen aus, die nicht ethischen und ökologischen Prinzipien folgen.

Negativkriterien sind:

- Kinderarbeit,
- Herstellung oder Vertrieb von Kriegswaffen,
- Herstellung oder Vertrieb von gentechnisch veränderten Pflanzen oder Saatgut,
- Durchführung von Tierversuchen,
- Förderung, Transport und Vertrieb von, sowie Energiegewinnung aus fossilen und nuklearen Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl, Uran),
- Eklatante Korruptions- oder Bestechungsvorfälle,
- Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen,
- Unterstützung von Schattenfinanzplätzen und Steuervermeidung .

2. schließt Investitionen aus, die auf nicht nachhaltige und klimaschädliche Energien setzen, sowohl bei der Exploration, der Förderung, dem Abbau, dem Transport und der Verstromung sowie der Wärmeerzeugung aus fossilen Brennstoffen wie Kohle, Erdöl und Erdgas.

3. empfiehlt ihren Beteiligungsgesellschaften sowie den Stiftungen der Stadt, sich ebenfalls in Finanzangelegenheiten an ethische und ökologische Grundsätze zu halten.
4. beauftragt ihre Vertreter*innen, in den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungen den Grundsatz der Nachhaltigkeit bei finanziellen Angelegenheiten dort einzubringen.
5. beauftragt ihre Vertreter*innen im Verwaltungsrat der OSPA sich dafür einzusetzen, dass die OSPA keine Wertpapiere für die Eigenanlage im Depot A mehr kauft und keine Wertpapiere und kapitalbildenden Versicherungen an ihre Kunden vertreibt, die den Nachhaltigkeitszielen nicht entsprechen. Des Weiteren sollen sie sich auch bei der Kreditvergabe für die Einhaltung der entsprechenden Nachhaltigkeitskriterien einsetzen.
6. priorisiert bei Kreditaufnahmen Geldgeber, die dem Grundsatz der Nachhaltigkeit folgen und die unter Punkt 1 genannten Kriterien beachten.
7. beauftragt ihre Vertreter*innen, sich dafür einzusetzen, dass auch die Anlagen der ZMV (Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern) den Nachhaltigkeitskriterien entsprechend erfolgen.

Beschluss Nr: 2020/AN/1438:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützt die Ziele und Grundsätze des Divestment und verpflichtet sich damit zu einem ethisch-ökologischen Handeln (Nachhaltigkeit) auch bei Finanzangelegenheiten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Sitzung im März 2021 eine Beschlussvorlage vorzulegen, die die Umsetzung folgender Grundsätze für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock prüft und alle kommunalrechtlich umsetzbaren zur Beschlussfassung vorlegt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

1. schließt Geldanlagen aus, die nicht ethischen und ökologischen Prinzipien folgen.

Negativkriterien sind:

- Kinderarbeit,
- Herstellung oder Vertrieb von Kriegswaffen,
- Herstellung oder Vertrieb von gentechnisch veränderten Pflanzen oder Saatgut,
- Durchführung von Tierversuchen,
- Förderung, Transport und Vertrieb von, sowie Energiegewinnung aus fossilen und nuklearen Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl, Uran),
- Eklatante Korruptions- oder Bestechungsvorfälle,
- Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen,
- Unterstützung von Schattenfinanzplätzen und Steuervermeidung .

2. schließt Finanzinvestitionen aus, die auf nicht nachhaltige und klimaschädliche Energien setzen, sowohl bei der Exploration, der Förderung, dem Abbau, dem Transport und der Verstromung sowie der Wärmeerzeugung aus fossilen Brennstoffen wie Kohle, Erdöl und Erdgas.

3. empfiehlt ihren Beteiligungsgesellschaften sowie den Stiftungen der Stadt, sich ebenfalls in Finanzangelegenheiten an ethische und ökologische Grundsätze zu halten.
4. beauftragt ihre Vertreter*innen, in den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungen den Grundsatz der Nachhaltigkeit bei finanziellen Angelegenheiten dort einzubringen.
5. beauftragt ihre Vertreter*innen im Verwaltungsrat der OSPA sich dafür einzusetzen, dass die OSPA keine Wertpapiere für die Eigenanlage im Depot A mehr kauft und keine Wertpapiere und kapitalbildenden Versicherungen an ihre Kunden vertreibt, die den Nachhaltigkeitszielen nicht entsprechen. Des Weiteren sollen sie sich auch bei der Kreditvergabe für die Einhaltung der entsprechenden Nachhaltigkeitskriterien einsetzen.
6. priorisiert bei Kreditaufnahmen Geldgeber, die dem Grundsatz der Nachhaltigkeit folgen und die unter Punkt 1 genannten Kriterien beachten.
7. beauftragt ihre Vertreter*innen, sich dafür einzusetzen, dass auch die Anlagen der ZMV (Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern) den Nachhaltigkeitskriterien entsprechend erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.8.1 Bekenntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei Finanzangelegenheiten (Divestment) **2020/AN/1438-01 (SN)**

8.8.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) **2020/AN/1438-02 (ÄA)**
Bekenntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei Finanzangelegenheiten (Divestment)

Beschlussvorschlag:

In Punkt 2 wird „schließt Investitionen aus“ geändert in: „schließt Finanzinvestitionen aus“.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Anschaffung weiterer Defibrillatoren**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die im Rahmen des Defibrillatoren-Programmes des Landes M-V zur Verfügung gestellten Mittel zur Anschaffung weiterer Geräte für den öffentlichen Raum zu nutzen.

Die Bürgerschaft ist im Dezember 2020 über das Ergebnis zu informieren.

Beschluss Nr. 2020/AN/1450:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die im Rahmen des Defibrillatoren-Programmes des Landes M-V zur Verfügung gestellten Mittel zur Anschaffung von weiteren 10 Geräten für den öffentlichen Raum zu nutzen und diese zeitnah beim Landesförderinstitut M-V zu beantragen.

Die Bürgerschaft ist im Dezember 2020 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Anschaffung weiterer Defibrillatoren**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt **ergänzt** (Ergänzungen schwarz markiert):

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die im Rahmen des Defibrillatoren-Programmes des Landes M-V zur Verfügung gestellten Mittel zur Anschaffung von weiteren **10** Geräten für den öffentlichen Raum zu nutzen **und diese zeitnah beim Landesförderinstitut M-V zu beantragen.**

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung

Die Präsidentin informiert, dass der Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1459-02 (ÄÄ) von Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zurückgezogen wurde.

Frau Knitter weist darauf hin, dass die turnusmäßige Tarifierung für 2021 bereits abgeschlossen ist.

Herr Flachsmeyer bittet um folgende redaktionelle Änderung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1459-03 (ÄÄ) der Vorsitzenden der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU/UFR-Fraktion durch folgende Ergänzung zum Beschlussvorschlag:

Die Strategie soll insbesondere darstellen, mit welchen Ticket-Angeboten und welcher Preisgestaltung besonders effektiv:

- a) ein Umstieg vom PKW zum ÖPNV gefördert werden kann,
- b) eine Entlastung der Straßen und eine Reduzierung der Abgasbelastung in Stoßzeiten erreicht werden kann.

Geprüft werden sollen unter anderem:

- ein attraktiveres Jahresticket (365 EUR-Ticket),
- ein erweitertes Jobticket und flexible Abo-Produkte, um den Anforderungen an künftige Arbeitszeitmodelle wie zunehmendem Homeoffice gerecht zu werden (siehe Abo-Flex in Leipzig),
- weitere Ticketmodelle wie z. B. P+R Ticket, Hotelticket, Ticket-Sharing und Mieter-Ticket,
- der Verzicht auf allgemeine Ticketpreis-Erhöhungen.

Frau Kröger bittet um punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1459-04 (ÄÄ).

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Jahr 2021 anstehende (planmäßig vorgesehene) Fahrpreiserhöhungen bei der RSAG durch einen erhöhten Zuschuss auszugleichen. Dazu sind mit allen im Verkehrsverbund Warnow verbundenen Aufgabenträgern (Landkreis Rostock (REBUS, Molli GmbH), Land Mecklenburg - Vorpommern (Deutsche Bahn AG und Weiße Flotte GmbH) Verhandlungen aufzunehmen und zum erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1459-03 (ÄÄ) (s. TOP 8.10.2) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2020/AN/1459:

Strategie zur Entwicklung der ÖPNV-Tarife

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis Ende 2021 einen von der RSAG und den Verkehrsunternehmen erarbeiteten Vorschlag für eine zukünftige Strategie zur Entwicklung der ÖPNV-Tarife zur Beschlussfassung vorzulegen, welche die Nutzerzahlen des ÖPNV erhöht und zu mehr Klimaschutz beiträgt. Die Strategie soll dann 2022 Grundlage für Verhandlungen zur Tarifierfassung 2023 sein.

Die Strategie soll insbesondere darstellen, mit welchen Ticket-Angeboten und welcher Preisgestaltung besonders effektiv:

- a) ein Umstieg vom PKW zum ÖPNV gefördert werden kann,
- b) eine Entlastung der Straßen und eine Reduzierung der Abgasbelastung in Stoßzeiten erreicht werden kann.

Geprüft werden sollen unter anderem:

- ein attraktiveres Jahresticket (365 EUR-Ticket),
- ein erweitertes Jobticket und flexible Abo-Produkte, um den Anforderungen an künftige Arbeitszeitmodelle wie zunehmendem Homeoffice gerecht zu werden (siehe Abo-Flex in Leipzig),
- weitere Ticketmodelle wie z. B. P+R Ticket, Hotelticket, Ticket-Sharing und Mieter-Ticket,
- der Verzicht auf allgemeine Ticketpreis-Erhöhungen.

Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung – s. TOP 8.10):

Der Beschlussvorschlag wird durch den folgenden Text ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis Ende 2021 einen von der RSAG und den Verkehrsunternehmen erarbeiteten Vorschlag für eine zukünftige Strategie zur Entwicklung der ÖPNV-Tarife zur Beschlussfassung vorzulegen, welche die Nutzerzahlen des ÖPNV erhöht und zu mehr Klimaschutz beiträgt. Die Strategie soll dann 2022 Grundlage für Verhandlungen zur Tarifierfassung 2023 sein.

** Die Strategie soll insbesondere darstellen, mit welchen Ticket-Angeboten und welcher Preisgestaltung besonders effektiv:*

- a) ein Umstieg vom PKW zum ÖPNV gefördert werden kann,*
- b) eine Entlastung der Straßen und eine Reduzierung der Abgasbelastung in Stoßzeiten erreicht werden kann.*

Gepprüft werden sollen unter anderem:

- ein attraktiveres Jahresticket (365 EUR-Ticket),*
- ein erweitertes Jobticket und flexible Abo-Produkte, um den Anforderungen an künftige Arbeitszeitmodelle wie zunehmendem Homeoffice gerecht zu werden (siehe Abo-Flex in Leipzig),*
- weitere Ticketmodelle wie z. B. P+R Ticket, Hotelticket, Ticket-Sharing und Mieter-Ticket,*
- der Verzicht auf allgemeine Ticketpreis-Erhöhungen.*

**(redaktionell ergänzt in der Sitzung der Bürgerschaft am 21.10.2020)*

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird durch den folgenden Text ersetzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Jahr 2021 anstehende (planmäßig vorgesehene) Fahrpreiserhöhungen bei der RSAG durch einen erhöhten Zuschuss auszugleichen. Dazu sind mit allen im Verkehrsverbund Warnow verbundenen Aufgabenträgern (Landkreis Rostock (REBUS, Molli GmbH), Land Mecklenburg- Vorpommern (Deutsche Bahn AG und Weiße Flotte GmbH) Verhandlungen aufzunehmen und zum erfolgreichen Abschluss zu bringen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis Ende 2021 einen von der RSAG und den Verkehrsunternehmen erarbeiteten Vorschlag für eine zukünftige Strategie zur Entwicklung der ÖPNV-Tarife zur Beschlussfassung vorzulegen.
Ziele sind: sinkende Fahrpreise, Erhöhung der Fahrgastzahlen und mehr Klimaschutz.
Die Strategie soll dann 2022 Grundlage für Verhandlungen zur Tarifierung 2023 sein.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1459-03 (ÄÄ) (s. TOP 8.10.2) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1459-04 (ÄÄ).

Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Rostock

Der Oberbürgermeister informiert, dass die Verwaltung den Antrag befürwortet.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird beauftragt, zur Bürgerschaftssitzung am 20.01.2021 Handlungsvorschläge zu unterbreiten, wie der Aktionsplan der EU zur Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung bestmöglichst unterstützt werden kann.

Hierzu werden Erfahrungen anderer europäischer Städte vergleichbarer Größe sowie die Aktivitäten der in Rostock bereits existierenden Community foodsharing.de berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herbeiführung eines Bürgerentscheids**Beschluss:**

1. Entsprechend § 20 Abs. 7 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft die Durchführung eines Bürgerentscheids über die Aufhebung aller Verordnungen, Erlasse, Allgemeinverfügungen der LReg MV, des Landesamtes für Gesundheit und der Stadt Rostock im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Ausbreitung des sogenannten „Coronavirus SARS-CoV-2“ und der damit vorgeblich zusammenhängenden Krankheit „COVID-19“ und Wiederinkraftsetzung der Verfassung des Landes MV und der Grundrechte.
2. Die im Bürgerentscheid zu stellende Frage soll lauten:

„Sind Sie für unverzügliche ersatzlose Aufhebung aller Verordnungen, Erlasse und Allgemeinverfügungen der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, des Landesamtes für Gesundheit und Soziales und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Ausbreitung des sogenannten „Coronavirus SARS-CoV-2“ und der damit vorgeblich zusammenhängenden Krankheit „COVID-19“ und für vollständige uneingeschränkte Wiederinkraftsetzung der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23.05.93 mit der letzten berücksichtigten Änderung vom 14.07.16 sowie für die vollständige uneingeschränkte Wiederinkraftsetzung der im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23.05.49 mit der letzten berücksichtigten Änderung vom 15.11.19 garantierten Grundrechte auf dem Stadtgebiet der kreisfreien Hanse- und Universitätsstadt Rostock?“

Angenommen	
Abgelehnt	X (27 erforderliche Dafürstimmen nicht erreicht)

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt den Jahresabschluss 2018:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Hansestadt Rostock mit einer Bilanzsumme von 2.054.571.335,49 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.316.060,24 EUR wird mit den Einschränkungen gemäß des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 14. September 2020 festgestellt.
2. Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Anlagen:

1. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hansestadt Rostock zum 31. Dezember 2018 einschließlich Anlagen,
2. Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018,
3. Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Clubs und Livespielstätten unterstützen**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Veröffentlichung der Förderrichtlinie des Landes M-V zum Winter-Stabilisierungsprogramm von den durch das Maßnahmenpaket zur Stärkung der regionalen Wirtschaft (BV 1139) bereitgestellten Mitteln 200.000 Euro zurückzustellen, um mit diesen ggf. kurzfristig die Clubs und Livespielstätten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützen zu können, falls das Landesprogramm diesbezüglich nicht ausreichend greift.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/AN/1560-02 (ÄÄ) (s. TOP 8.14.2) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2020/AN/1560:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ergänzend zu der Förderrichtlinie des Landes M-V zum Winter-Stabilisierungsprogramm von den durch das Maßnahmenpaket zur Stärkung der regionalen Wirtschaft (BV 1139) bereitgestellten Mitteln 200.000 Euro bereitzustellen, um mit diesen die Clubs und Livespielstätten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8.14.1 Clubs und Livespielstätten unterstützen

2020/AN/1560-01 (SN)

**8.14.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Clubs und Livespielstätten unterstützen**

2020/AN/1560-02 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Folgende Änderungen werden vorgenommen:

1. „bis zur Veröffentlichung“ wird gestrichen und ersetzt durch „ergänzend zu“,
2. „zurückzustellen“ wird ersetzt durch „bereitzustellen“,
3. „ggf. kurzfristig“ wird gestrichen,
4. „falls das Landesprogramm diesbezüglich nicht ausreichend greift“ wird gestrichen.

Somit lautet der dann geänderte Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ergänzend zu der Förderrichtlinie des Landes M-V zum Winter-Stabilisierungsprogramm von den durch das Maßnahmenpaket zur Stärkung der regionalen Wirtschaft (BV 1139) bereitgestellten Mitteln 200.000 Euro bereitzustellen, um mit diesen die Clubs und Livespielstätten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9 Beschlussvorlagen

9.1 Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsverbund Warnow GmbH 2019/BV/0384

Die Präsidentin informiert, dass ein Nachtrag Nr. 2020/BV/0384-01 (NB) vorliegt, der den § 20 in der Ursprungsvorlage ersetzt.

Dazu liegt nun eine redaktionelle Änderung vor, mit der im Absatz 1 des § 20 das Wort „generellen“ gestrichen wird.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die geänderte Fassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsverbund Warnow GmbH (Anlage 1).

Anlage:

geänderte Fassung Gesellschaftsvertrag der VVW GmbH
(wird nach Fertigstellung beigefügt)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.1.1 Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsverbund Warnow GmbH 2019/BV/0384-01 (NB)

§ 20 des Gesellschaftsvertrages wird durch die in Anlage 2 enthaltene Fassung ersetzt.

Anlage:

§ 20 Gesellschaftsvertrag - Aufgaben des Aufsichtsrates
(redaktionelle Änderung – s. TOP 9.1)

9.2 Beschluss zur Änderungen der "Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)"

2020/BV/1008

Eine Nachfrage von Herrn Engelmann, bezugnehmend auf eine Diskussion im Ortsbeirat Groß Klein am 20.10.2020 zu § 6 Abs. 5 der Satzung, ob die Erstattung der Aufwendungen rückwirkend für das abgelaufene Jahr oder für das kommende Jahr erfolgen soll und mit dem Hinweis, dass an der Stelle ggf. noch Nacharbeit nötig ist, wurde im Nachgang mit der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates beantwortet.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“ (Anlage 1).

Anlage:

Satzung ... über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.3 Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 1.500,00 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

2020/BV/1231

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 1.500,00 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendung.

Der Oberbürgermeister begründet ausführlich die Beschlussvorlage und bittet darum, Maßnahmen der Stadtentwicklung, der Kultur oder der Infrastruktur usw. nicht gegeneinander auszuhebeln, sondern zu versuchen, diese umzusetzen.

Im Rahmen einer weiteren, umfangreichen Diskussion bittet Frau Niemeyer die Verwaltung, zukünftig auch die fraktionslosen Mitglieder der Bürgerschaft zu Veranstaltungen wie Workshops usw. einzuladen.

Die Präsidentin informiert, dass die Abstimmung der Änderungsanträge in der Reihenfolge ihrer Nummerierung erfolgen soll, mit folgenden Ausnahmen:

1. Nr. 2020/BV/1359-13 (ÄA) nach Nr. 2020/BV/1359-03 (ÄA),
2. Nr. 2020/BV/1359-19 (ÄA) vor Nr. 2020/BV/1359-07 (ÄA),
3. Nr. 2020/BV/1359-18 (ÄA) nach Nr. 2020/BV/1359-09 (ÄA).

Auf Antrag von Herrn Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) erfolgt namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine (Anlage) bis zum Jahre 2025 zu realisieren. Innerhalb dieser Projektbausteine wird 2025 die Bundesgartenschau in Rostock stattfinden.

Das BUGA-Ausstellungskonzept wird sich den Projektbausteinen der Stadtentwicklung unterordnen.

Beschluss Nr. 2020/BV/1359:

Die Bürgerschaft beschließt, die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine (Anlage) bis zum Jahre 2025 zu realisieren. Innerhalb dieser Projektbausteine wird 2025 die Bundesgartenschau in Rostock stattfinden.

Für die Realisierung der Projektbausteine beauftragt die Bürgerschaft den Oberbürgermeister, bis zur Bürgerschaftssitzung am 11.11.2020 eine erforderliche Struktur zur Umsetzung der Bundesgartenschau 2025 vorzulegen. Dabei sind auch die notwendigen Durchführungs- und Gesellschaftsverträge zu berücksichtigen. Zu prüfen ist ferner die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter.

Das BUGA-Ausstellungskonzept wird sich den Projektbausteinen der Stadtentwicklung unterordnen.

Zur konkreten Umsetzung der Einzelbausteine sind Beschlüsse der zuständigen Gremien der Bürgerschaft zu fassen.

Anlage:

Leitentscheidung Projektbausteine

Abstimmungsergebnis nach namentlicher Abstimmung (Anlage):

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.4.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2020/BV/1359-01 (ÄÄ)

Leitentscheidung Projektbausteine

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Zur konkreten Umsetzung der Einzelbausteine sind Beschlüsse der zuständigen Gremien der Bürgerschaft zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.4.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)**2020/BV/1359-02 (ÄA)****Leitentscheidung Projektbausteine****Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 4 (Stadthafen – maritimes Wahrzeichen der Stadt) wird nach „... „HALLE 625“ gefunden.“ als neuer Satz eingefügt:

„Bei der Errichtung der Halle prüfen wir temporäre Bauten, um uns einen Gestaltungsspielraum im Umfeld des Archäologischen Landesmuseums offenzuhalten. Insgesamt wollen wir deshalb die hochbauliche Entwicklung auf ein Mindestmaß begrenzen.“

Abstimmung:

Dafür:	24
Dagegen:	24
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

9.4.3 Leitentscheidung Projektbausteine:**2020/BV/1359-16 (SN)****Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/BV/1359-02 (ÄA)**

9.4.4 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)**2020/BV/1359-03 (ÄA)****Leitentscheidung Projektbausteine****Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 4 (Stadthafen – maritimes Wahrzeichen der Stadt) wird der Satz:
„Eine niveaufreie Querung der L22 auf Höhe der Schnickmannstraße führt aus der Innenstadt in den Stadthafen.“
gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.4.5 Leitentscheidung Projektbausteine:**2020/BV/1359-17 (SN)****Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/BV/1359-03 (ÄA)**

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 12 (Stadtspark – FreiRaum für Alle) wird als letzter Satz eingefügt:

„Der Park soll nach Beendigung der Veranstaltung 2025 ohne Zäune frei zugänglich sein.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 14 (WarnowQuartier – lebendige Vielfalt) wird nach dem 2. Absatz (endet mit „Menschen und Einkommensgruppen.“) eingefügt:

„Dabei wird öffentliches Eigentum vollständig erhalten bleiben. Das Warnowquartier soll sich sowohl durch viele öffentlich zugängliche Bereiche als auch durch eine natürliche Uferkante auszeichnen.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 14 (WarnowQuartier – lebendige Vielfalt) wird in Absatz 3 nach dem „[...] und ein freier Ufersaum.“ eingefügt:

„Daher werden wir auch im Warnowquartier sozial geförderten Wohnraum errichten.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 21 (Bürger*innenbeteiligung) werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Der Titel wird geändert in „Bürger*innenbeteiligung und öffentliche Steuerung“.
2. Nach dem letzten Absatz (endet auf „BUGA-Planungen stehen auf dem Programm.“) wird eingefügt:

„Die Bürger*innenbeteiligung wird fortgeführt. Hinzu kommt ein öffentliches Finanzcontrolling, damit die BUGA auch zu einem finanziellen Erfolg wird.“

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/BV/1359-19 (ÄÄ) (s. TOP 9.4.19) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/BV/1359-07 (ÄÄ).

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 24 (Die BUGA als Event – Motor der Stadtentwicklung) wird nach dem Satz, der auf „[...] wie in der Machbarkeitsstudie dargelegt.“ endet, eingefügt:

„Dabei prüfen wir auch die privilegierte Durchlässigkeit für Pendler während der Veranstaltung.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Seite 11 (Stadtpark – FreiRaum für Alle) wird wie folgt geändert:

Die ermittelten Gesamtkosten werden von 25 Mio. € auf 19 Mio. € gesenkt.

Der Fördermittelanteil von 9 Mio. € bleibt bestehen, der Eigenanteil reduziert sich um 6 Mio. €.

Die freiwerdenden 6 Mio. € fließen in die Sanierung der Gehwege.

Die entsprechenden Haushaltsstellen sind durch die Verwaltung zu betiteln.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

In der Anlage wird auf Seite 2 (Vorwort), Absatz 3 im ersten Satz „... und dem BUGA-Ausschuss gemeinsam“ gestrichen.

Geänderter Satz:

„Alle Projekte sind mit der Verwaltung entwickelt worden.“

Abstimmung:

Dafür:	24
Dagegen:	23
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Hinter dem 2. Satz wird folgender Passus eingefügt:

„Für die Realisierung der Projektbausteine beauftragt die Bürgerschaft den Oberbürgermeister, bis zur Bürgerschaftssitzung am 11.11.2020 eine erforderliche Struktur zur Umsetzung der Bundesgartenschau 2025 vorzulegen. Dabei sind auch die notwendigen Durchführungs- und Gesellschaftsverträge zu berücksichtigen.

Zu prüfen ist ferner die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.4.14 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):
Leitentscheidung Projektbausteine

2020/BV/1359-12 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Leitentscheidung Projektbausteine BUGA mit folgender Ergänzung der Anlage:

Auf Seite 4 (zum Projektbaustein Stadthafen) wird im ersten Satz nach „lebendigen“ das Wort „grünen“ ergänzt. Der Satz lautet somit:

"Ab September 2020 werden nationale und internationale Planungsteams viele gute und realisierbare Ideen für einen lebendigen, **grünen**, attraktiven und maritim geprägten Stadthafen erarbeiten."

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**9.4.15 Andrea Krönert (für den Ausschuss für Stadt- und
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Leitentscheidung
Projektbausteine**

2020/BV/1359-13 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Bei den in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteinen wird auf Seite 4 im vorletzten Absatz nach Satz 2 folgender Satz hinzugefügt:

„Diese niveaufreie Querung der L 22 wird so gestaltet, dass die Schnickmannstraße in ihrer derzeitigen Gestaltung erhalten bleibt. Ein Ansetzen der Querung innerhalb der Schnickmannstraße soll es nicht geben.“

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/BV/1359-03 (ÄÄ) (s. TOP 9.4.4) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/BV/1359-07 (ÄÄ).

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Seite 4 (Stadthafen – maritimes Wahrzeichen der Stadt) wird als letzter Absatz eingefügt:

„Zudem soll geprüft werden, ob die Petrikirche mit ihrem Aussichtsplateau ein nahgelegener Außenstandort der BUGA 2025 werden kann. In diesen Zusammenhang soll geprüft werden, inwiefern die Petrikirche Zugang zu Fördergeldern zum Einbau einer Brandschutzanlage und der weiteren barrierefreien Erschließung der Kirche erhalten kann.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Leitentscheidung Projektbausteine BUGA mit folgender Ergänzung der Anlage:

Auf Seite 4 (zum Projektbaustein Stadthafen) wird nach Absatz 2 ein neuer Absatz eingefügt:

„Hohe Priorität bei der Gestaltung des gesamten Stadthafens und seiner Gebäude hat der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einem grünen Stadthafen. Dieser Wunsch soll sich in den zu bauenden Gebäuden (Fassaden, Dach etc.) sowie in der Gestaltung der Freiflächen maßgeblich widerspiegeln. Es sind ausdrücklich auch hochwachsende und vollwertige Bäume vorzusehen. Bei der Errichtung weiterer Gebäude und von Elementen des Hochwasserschutzes ist der Effekt der Trogbildung sowie Festigung der Trennung von Stadt und Stadthafen durch die L22 zu reduzieren.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Seite 2 (Vorwort) wird im fünften Absatz nach dem Satz der auf „zusätzlich 10 % Investitionsrisikoaufschlag geplant.“ als neuer Satz eingefügt:

„Der Eigenanteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an den Gesamtkosten wird durch Einsparungen bei den Investitionen um 6 Mio. € gesenkt.
Die freiwerdenden 6 Mio. € fließen in die Sanierung der Gehwege.“

Die entsprechenden Haushaltsstellen sind durch die Verwaltung zu betiteln.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

Leitentscheidung Projektbausteine**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine mit folgender Änderung:

Auf Seite 21 (Bürger*innenbeteiligung) werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Der Titel wird geändert in „Bürger*innenbeteiligung und öffentliche Steuerung“
2. Nach dem letzten Absatz (endet auf „BUGA-Planungen stehen auf dem Programm.“) wird eingefügt:

„Die Bürger*innenbeteiligung wird fortgeführt. Hinzu kommt ein öffentliches Reporting und transparentes Controlling, damit die BUGA auch zu einem finanziellen Erfolg wird.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.5 Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (Vorgartensatzung Kröpeliner-Tor-Vorstadt)

2020/BV/1392

- vertagt

(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

9.6 Annahme von Spenden und Zuwendungen mit einem Einzelwert von über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 2.500,00

2020/BV/1404

Beschluss:

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden und Zuwendungen an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 2.500,00 gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Anlage wird erteilt.

Anlage:

Aufstellung der Spende/Zuwendung

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Spende/Zuwendung.

9.7 Genehmigung einer außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2020 in Höhe von insgesamt 1.151.200 EUR

2020/BV/1437

Beschluss:

1. Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung in der Maßnahme 1011404201388899 – Hard- und Software, Vernetzung in Höhe von 1.109.200 EUR wird erteilt.
2. Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung in der Maßnahme 1011404202000199 – Mobiliar und Einrichtungen in Höhe von 42.000 EUR wird erteilt.

Die Deckung der Mehrauszahlungen erfolgt durch Minderauszahlungen in der Maßnahme 8354802201900101 – Landstromanlage Warnemünde in Höhe von 801.200 EUR und Minderauszahlungen in der Maßnahme 8354801202000420 – Mühlendammschleuse - Herstellung Hochwassersicherheit in Höhe von 350.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10 Bericht aus den Aufsichtsgremien

- entfällt -

11 Berichterstattung des Oberbürgermeisters

11.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Oberbürgermeister berichtet über folgende Themen:

BUGA 2025:

- Dank an BUGA-Team und Bürgerschaft für die Vorbereitung/Beschlussfassung in dieser Sitzung; Projekt BUGA muss auch weiterhin kritisch-konstruktiv bearbeitet und begleitet werden,

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

- Ankündigung einer Beschlussvorlage für den Hauptausschuss (ggf. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters) zur Bestätigung von ca. 300.000 EUR Corona-Budgets,

Einrichtung eines weiteren Corona-Testzentrums:

- Aufgrund steigender Corona-Fall-Zahlen soll, ergänzend zum bestehenden Testzentrum der Universitätsklinik Rostock, die Einrichtung eines kommunalen provisorischen Testzentrums in der HanseMesse geprüft werden, wo ggf. innovative digitale Verfahren zum Einsatz kommen und ggf. die Testung aus dem Auto (Drive-in-Corona-Abstriche) möglich sein wird.

Verstärkung des Gesundheitsamtes

- Dank an das Gesundheitsamt; dieses soll aufgrund der Situation durch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt werden.

11.2 Informationsvorlagen

11.2.1 Bericht über den Erfüllungsstand der Schutzziele "Kritischer Wohnungsbrand" und "Technische Hilfeleistung" und der Qualitätsstandards sowie über die Personalentwicklung für das Kalenderjahr 2019 2020/IV/0931

- wird zur Kenntnis gegeben

11.2.2 Bericht zu vereinnahmten Spenden und Übersicht zu Sponsoringleistungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2018 und 2019 2020/IV/1263

- wird zur Kenntnis gegeben

11.2.3 Information über die Verwendung des im Rahmen der Corona-COVID-19 eingerichteten Sonderbudgets in Höhe von 1,0 Mio. EUR. 2020/IV/1407

- wird zur Kenntnis gegeben

11.2.4 Terminverlängerung zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2018/AN/4082 Blühende und bienenfreundlichen Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020/IV/1470

- wird zur Kenntnis gegeben

11.2.5 Bericht über coronabedingtes mobiles Arbeiten der Verwaltung 2020/IV/1547

- wird zur Kenntnis gegeben

12 Fragestunde

12.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)

2020/AF/1540

Planungsstand kombinierte Eis- und Schwimmhalle im Nordwesten

Ergänzend zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung informiert der Oberbürgermeister zu aktuellen Entwicklungen:

- Der Verwaltung liegt eine Studie vor, die auch vorgestellt werden soll.
- Weiterhin gibt es neben einem Verband nun auch einen Großsponsor, der möglicherweise bereit wäre, die Eishalle mitzufinanzieren oder komplett zu finanzieren. Gegenwärtig werden umfangreiche Rahmenbedingungen geklärt und das Ergebnis soll innerhalb weniger Wochen vorgestellt werden.

12.1.1 Planungsstand kombinierte Eis- und Schwimmhalle im Nordwesten

2020/AF/1540-01 (SN)

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Präsidentin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Raum zu verlassen wegen Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Rostock, den 4. Januar 2021

Siegel

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Roswitha Wolter
Schriftführung